

Erfahrungen UB Bilderbuch Cornelius?

Beitrag von „alem2“ vom 19. März 2011 09:47

Hallo,

nun versuche ich es hier auch noch einmal und hoffe auf Antworten von denen, die alle Nase lang Unterrichtsbesuche haben.

Alema

Hallo,

die Schulleitung besucht mich und andere im Unterricht. Ich hatte schon lange keinen Unterrichtsbesuch mehr und würde mich gerne bei euch rückversichern.

ICh habe mir folgendes überlegt:

Bilderbuch "Cornelius" als Thema und Schreibanlass (1. Klasse).

In einer ersten Stunde werden die Sch die Bilderbuchfigur kennen lernen und Bilder und Texte zuordnen (Lesübung).

Die Besuchsstunde soll dann vom Ablauf so aussehen:

- wiederholen (Cornelius als Impuls an der TA), was bisher geschah
- Theatersitz: ich lese und zeige Bilderbuch, bis dort, wo andere Cornelius Kunststücke beibringt
- wiederholen, was Cornelius von wem lernt
- Impuls "Sicherlich kannst du Cornelius auch etwas beibringen"
- Sch äußern sich uns sammelb so Schreibideen
- verfassen einen eigenen Textes für kalsseneigenes Bilderbuch "Cornelius" (was wir Cornelius beibringen können) und malen eines Bildes dazu (auf dem leeren Blatt befindet sich eine Kopie von Cornelius) (Schreibtipps werden auf Anfrage gegeben, Wörter und Bilder von Tätigkeiten, die man manchen kann)
- wer fertig ist, tiift sich mit anderem Kind zum gegenseitigen Vorlesen im Gang
- Präsentation : einige Sch lesen vor , die anderen bekommen Hörauftrag (was lernt Cornelius in dem Text)

ICh bin mir unsicher:

1. ob das Bilderbuch nicht zu abgedroschen und alt ist
2. ob ich nicht mehr "Aufwand" betreiben sollte (Bilderbuch als "Kinobuch" herstellen und Seiten groß kopieren
3. ob bei dem Schreibanlass wirklich viel bei heraus kommen kann (die Schwachen schreiben nur "Rad fahren" und die Guten nur (Ich bringe ihm lesen bei)

Ich wäre für eure Rückmeldungen dankbar.

LG ALema

17.03.2011 11:42

alem2

Tripel-Ass

Beiträge: 233

Lehramt: Primarstufe

Bundesland: NRW

Fächerkombination: Deutsch, Mathe, Religion, Englisch und alles

Themenstarter

Hallo,

oder ist es besser als Schreibanlass zu nehmen,

was Cornelius noch alles lernen kann (Identifikation mit Cornelius)

statt

was ich Cornelius beibringen kann (Identifikation mit dem Affen)

LG ALema

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 19. März 2011 11:00

Hallo!

Ich schreib mal alles auf, was mir dazu einfällt.

Ich habe die Blätter des Buches alle im DIN A3 Format und fürs Kamishibai verwendet. Für die SuS finde ich es gerade im 1. Schuljahr schön, wenn sie ihr eigenes Büchlein erstellen. Vielleicht kannst du alle Arbeitsblätter für die Reihe in ein Heftchen binden, so dass sie sehen, wie sich ihr eigenes Büchlein mit Inhalt füllt.

Übrigens sollte die Ideenfindung für unschlüssige SuS auf der Handlungsebene stattfinden. Dafür habe ich hier 3 Krokodile von Ikea. Damit konnten die SUS mögliche Situationen nachspielen.

(Allerdings war in diesem UB der Cut an einer anderen Stelle. Cornelius kommt zurück zu den anderen Krokodilen. Was sieht er nun???) In deinem Falle bräuchtest du dann eine Menschenpuppe und ein Krokodil.

Ich finde das Buch sehr gut und nicht abgedroschen. Die Kinder mögen es meist auch sehr gerne. Wichtig ist doch auch nur, dass du den Kindern Schreibanlässe bietest, die einen Inhalt besitzen. Ob dieser Inhalt seit Jahren in der GS verwendet wird, ist dabei doch nebensächlich.

Ich verstehe auch deine Befürchtung, dass selbst die guten Schreiber mit einem Satz fertig sind. Dieses Problem ergibt sich in der oben angesprochenen Stunde nicht. (Was sieht Cornelius? Wie fühlt sich Cornelius jetzt? Warum haben ihn die Anderen denn vorher ausgelacht?). Aber auch in deiner Stunde, kann man die SuS weiter anregen. Wenn ein Kind schreibt, es bringt ihm schreiben bei, soll es noch aufschreiben, welche Wörter es ihm beibringen würde. Oder wenn es ihm Fußball beibringen würde: Was muss Cornelius denn darüber wissen? Gibt es da Regeln? Du müsstest also für jeden SuS einen eigenen Impuls in der Arbeitsphase setzen.

Vielleicht möchtest du auch ein offenes Ende nutzen. In diesem Rahmen kannst du/die anderen SuS dem vortragenden Kind ebenfalls diese Impulse geben und sie können direkt weiter schreiben.

Offene Enden finde ich im Schreibprozess der 1. Klässler enorm wichtig. Die SuS schreiben gerade mit viel Mühe und unter Nutzung der Anlauttabelle ein Wort, da ertönt plötzlich der Gong und alle müssen in den Sitzkreis. Später ist dann die Frage groß: Was wollte ich da schreiben? Wie weit bin ich denn schon in dem Wort? Außerdem haben die meisten SuS das Bedürfnis, einen Tipp direkt umzusetzen. Im geschlossenen Ende sind sie allerdings dazu gezwungen, sich andere Texte anzuhören und müssen ihre Arbeit ruhen lassen.

Edit: Wenn du magst, kann ich dir den damaligen Entwurf auch zusenden. Es gab auch noch ein Cornelius Lied. Die Stunde war im 1er Bereich.

Beitrag von „alem2“ vom 20. März 2011 14:27

Danke, hast Post!
Alema

Beitrag von „merlebi“ vom 21. März 2011 18:54

hi,

ich schalt mich mal mit ein - bin dringend auf der Suche nach einem guten Bilderbuch, dass man handlungsorientiert umsetzen kann - und auch gerade bei Cornelius hängen geblieben.

Würde das Ganze gerne in einer Klasse 1/2 machen. Mit dem Krokodil von Ikea hab ich auch schon geliebäugelt;-)

Suche nach einem "Medium" z. B. Flaschenpost (was hier mal so gar nicht passt) Vielleicht kommt ein Päckchen aus dem Dschungel als Schreibanlass...

Bin gerade ehrlich gesagt etwas ratlos und für Ideen dankbar!

Ig carmen

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 21. März 2011 19:02

Hi Merlebi,

was soll denn in/auf dem Medium sein? Kannst du das noch etwas genauer beschreiben?

Beitrag von „alem2“ vom 22. März 2011 20:44

Hallo,

oje, nun steht meine Stunde einigermaßen, da machte mich heute die Kunstretherin darauf aufmerksam, dass ein Teil meiner Schüler (10 von 24) das Buch "Cornelius" bereits aus dem Kunstunterricht kennt. Sie hat es vorgelesen, gemeinsam darüber gesprochen und in Gruppen haben die Kinder einen Text erhalten, was Cornelius lernt und dies dann künstlerisch gestaltet, d.h. Cornelius so weitergemalt, dass deutlich wurde, was er gelernt hat. Das Ganze fand zu Beginn des Schuljahres statt.

Nun meine Frage: Kann ich die Stunde dennoch halten, obwohl ein Teil meiner Schüler das Bilderbuch kennt?

Dafür spräche:

- dieses Mal liegt das Gewicht auf dem Schreiben
- es geht in der Stunde nicht darum, was Cornelius alles lernt, sondern was die Sch Cornelius beibringen können, weil sie selbst es so gut können (andere Perspektive)
- Eigentlich täte es meinen Sch gerade im Moment saugut, auf ihre Stärken aufmerksam zu werden, denn es geht ständig darum, wer in welchem Heft am weitesten ist und wie "dumm" dann der andere ist.
- Ich könnte das Vorwissen einiger Sch (es kennen ja nicht alle) aufgreifen, indem ich zu Beginn der Stunde das Bild vom Affen zeige, der am Baum hängt und das Bild vom Cornelius der am Baum hängt. Die Sch, die das Buch schon kennen, wiederholen und erzählen dann den Inhalt.

Anschließend lese ich die Seiten dann noch einmal für alle vor, damit sie wieder "drin" sind.

Gegen das Thema spräche:

- Vielleicht ist die Motivation futsch?

- Der Überraschungseffekt am Ende des Buches ist keiner mehr, jedenfalls nicht für alle. Für die Showstunde spielt das allerdings keine Rolle. In der Reihe könnte ich ja auch andere Schwerpunkte setzen.

Was meinst du, Jazzy?

Ich hätte alternativ noch einen Entwurf zu dem Buch "Monster unter Willis Bett" in einer Schublade von früher.

LG ALema

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 22. März 2011 21:33

Da nur 10 SuS das Buch kennen, würde ich es trotzdem behandeln. In der Regel sind diese SuS doch auch enorm stolz auf ihr Vorwissen und nicht genervt, weil sie es schon kennen. Natürlich wäre es schöner gewesen, wenn der KU und DU parallel gelaufen wären, aber auch so sehe ich da keine Probleme.

Mach das, wobei du dich wohler fühlst. Das andere Buch kenne ich leider nicht. Ich würde mich an deiner Stelle aber nun nicht verrückt machen lassen. Die Stunde wird bestimmt toll, auch (oder vielleicht gerade) weil einige SuS das Buch schon kennen.

Wann ist es denn soweit?

Beitrag von „alem2“ vom 22. März 2011 21:43

Hallo,

danke für deine Empfehlung, so habe ich es mir auch überlegt.

Der Besuch ist am Dienstag, eigentlich eine absoluter Routinebesuch. Die Schulleitung ist aber neu und kennt mich noch nicht bzw. hat bisher keine gut Meinung über mich (ich wäre immer so schnell weg und nicht greifbar, weil ich nur 12 Unterrichtsstunden in Elternzeit erteile). Ich möchte eigentlich, dass sie ihre Meinung über mich bessert.

Lg Alema

Beitrag von „merlebi“ vom 23. März 2011 14:56

hi, erstmal lieben dank für die schnelle antwort.

mit medium meine ich die handlungsorientierte umsetzung eines bilderbuches. z. B. Kinder packen ihre Geschichten ein oder hängen sie an was dran oder so.

Medium als Brief oder halt als Flaschenpost - wobei ich die die Flaschenpost scchon von einer anderen Lehrerin her kennen.

Ig merlebi

Beitrag von „merlebi“ vom 1. April 2011 17:48

will mich nicht so "reinfuschen" aber: bitte - bitte, kannst du die mir die auch mal schicken - bin so ratlos wegen meiner prüfung und idee zur handlungsorientierten umsetzung...

1000 dank!
merlebi

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 3. April 2011 16:49

Klar. Schickst mir deine Email Adresse?

Beitrag von „regenbogenkind“ vom 11. April 2013 20:28

Huhu Jazzy,

bin gerade auf deinen Beitrag gestoßen. Ich stehe vor demselben Problem und suche noch interessante Ideen für das Buch Cornelius. Könntest du mir zufällig auch die Strukturskizze zukommen lassen?

Liebe Grüße

Beitrag von „Vanessa.Puchta“ vom 27. April 2018 22:21

Hallo,

da ich bald meinen ersten UB in Deutsch habe und mich ebenfalls für das kreative Schreiben zu einem Bilderbuch entschieden habe, bin ich bei der Internetsuch auf diesen hilfreichen Beitrag gestoßen. Jazzy82 könntest du mir den zuvor erwähnten Unterrichtsentwurf vielleicht auch zu kommen lassen?

Vielen Dank bereits im Voraus!

Liebe Grüße